

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 37 (1977-1978)
Heft: 6

Rubrik: Aus dem Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lehrplanänderungen

Am 28. März 1978 beschloss die Regierung, es sei ab Schuljahr 1980/81 das Fach Biologie in allen romanischen Schulen von der vierten bis zur letzten Klasse ausschliesslich in romanischer Sprache zu erteilen.

Die Lehrpläne für die Volksschulen im Kanton Graubünden werden auf diesen Zeitpunkt wie folgt abgeändert:

a) **Lehrplan für die Primarschulen**

S. 9 «Romanisch
Das Fach Biologie wird von der vierten bis zur letzten Klasse durchwegs romanisch erteilt.»

S. 10 «Siebente bis neunte Klasse, Abs. 2
Einzelne Kapitel in den übrigen Realfächern können auch romanisch behandelt werden. Wo es möglich und angezeigt ist, werden neben den deutschen Bezeichnungen die romanischen gegeben.»

b) **Lehrplan für die Werkschulen**

S. 8 «Romanisch als Muttersprache

Von der 7. Klasse an tritt das Deutsche allmählich als Unterrichtssprache an Stelle des Romanischen. Das Romanisch ist als Muttersprache weiter zu pflegen. *Der Biologieunterricht wird durchwegs in romanischer Sprache erteilt.»*

c) **Lehrplan für die Sekundarschulen**

S. 11 «Romanisch in andern Fächern
Realfächer

Der Biologieunterricht wird ausschliesslich in romanischer Sprache erteilt. Einzelne Kapitel in den übrigen Realfächern können auch romanisch behandelt werden. Wo es möglich und angezeigt ist, werden neben den deutschen Bezeichnungen die romanischen gegeben.»

Chur, 28. März 1978

Namens der Regierung

Der Präsident: i.V. O. Largiadèr

Der Kanzleidirektor: Dr. Caviezel

Lehrplan für die Primarschulen, Ergänzung

Am 16. Mai 1978 beschloss die Regierung, in den Lehrplan für die Primarschulen des Kantons Graubünden, von der Regierung erlassen am 8. Dezember 1969, folgende Ergänzung auf Seite 20, Unterrichtszeit pro Woche, aufzunehmen:

«In Jahresschulen mit 40 Schulwochen können Klassen mit mehr als 25 Schülern wie folgt in Gruppen getrennt unterrichtet werden:

für die 1. Klasse in höchstens 8 Stunden

für die 2. Klasse in höchstens 8 Stunden

für die 3. Klasse in höchstens 6 Stunden

für die 4. Klasse in höchstens 4 Stunden»

Diese Neuregelung tritt mit Beginn des Schuljahres 1978/79 in Kraft und ersetzt die diesbezügliche Lehrplan-Ergänzung vom 17. November 1971.

Chur, 16. Mai 1978

Namens der Regierung

Der Präsident: J. Schutz

Der Kanzleidirektor: i.V. F. Bargetzi

Kopf, Herz und Hand

Neben den üblichen aktuellen Meldungen und den Vorschlägen für das Werken und Gestalten, die seit je unter dem Motto «Kopf, Herz und Hand» stehen, wendet sich das Maiheft der schule 78 ausgesprochen Pestalozzi zu: Drei junge Kollegen zeigen, wie ein Unterrichtsprojekt (Arbeit zum Zoo, Schuldruckerei) Kopf, Herz und Hand bilden kann, Dani Lienhard stellt auf sechs Zeichenblättern Heinrich Pestalozzi in die heutige Schule, und eine Arbeitsgruppe der ZKM untersucht die zeitliche Belastung (und drohende Kopflastigkeit) unserer Volksschüler. Das Heft ist für Fr. 3.— erhältlich bei Jakob Menzi, Balgriststrasse 80, 8008 Zürich.

Probenummern der empfehlenswerten Monatsschrift gratis bei: Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Bündner Lehrerverein

Delegiertenversammlung und Kantonalkonferenz am 29./30. September 1978.

Alle Details finden Sie im nächsten Schulblatt.